



„Eine ganz besondere Feier“, sagte Regierungspräsident Rainer Haselbeck (links). – Die fünf Gesellschafter und Gründer: Herbert Frankl mit Christian Ludwig, Hermann Pankofer, Rudolf Raith und Walter Bumes. – „Sie sind ein Aushängeschild“, würdigte Staatssekretär Josef Zellmeier (rechts).

## Erfolgsgeschichten nicht nur in Silicon Valley

Großes Jubiläumsfest: Sonplas feiert 25 Jahre und die Einweihung seiner neuen Halle

Ein Festzelt für fast tausend Gäste, Blasmusik mit den Original Gäubodenmusikanten, ein traumhaftes kaltes Buffet, und, weil das natürlich noch nicht reicht, ein fast noch traumhafteres Buffet mit Nachspeisen und Eis: Gäbe es einen Preis für die beste Firmenjubiläumsfeier, wäre Sonplas am Sachsenring mit sehr großer Wahrscheinlichkeit der Sieger.

Pünktlich zum Fest riss am Freitagnachmittag dann auch noch der Himmel auf. Bei bestem Wetter und Vorfreude schürenden Titeln wie „Dem Land Tirol die Treue“ und der „Vogelwiese“ waren einige hundert Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ab Freitagnachmittag dabei, als Sonplas sein 25-jähriges Firmenjubiläum feierte. Mit Recht bemerkte Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haselbeck in seinem Grußwort: „Ich habe schon viele Firmenfeiern besucht. Aber das hier ist etwas ganz Besonderes“, und OB Markus Pannermayr merkte an, dass mit solch einer Feier die Wartezeit aufs Volksfest angenehm verkürzt werde.

Politik und Wirtschaft waren stark vertreten mit Staatssekretär Josef Zellmeier, MdL Hans Ritt, OB Markus Pannermayr, Alt-OB Reinhold Perlak sowie Repräsentanten von IHK und Handwerkskammer, und, kennzeichnend für den Unternehmens-Stil, auch Anwohner aus dem angrenzenden Wohngebiet waren eingeladen.

Sie hörten einen Überblick von Sonplas-Gesellschafter Herbert



Segneten die neue Halle: Pfarrerin Erna Meiser und Dekan Johannes Plank.

Frankl zur Firmengeschichte und angenehm kurze Reden von Regierungspräsident, Staatssekretär und OB mit einem kleinen Schlagabtausch zur Dieselkrise.

### Von fünf auf 250 Mitarbeiter gewachsen

Von fünf auf über 250 Mitarbeiter ist das Unternehmen in 25 Jahren gewachsen. Sonplas baut unter anderem Fertigungsanlagen für Einspritzpumpen für die Auto-Industrie, und die Diesel-Affäre scheint eine Art Konjunkturspritze für Sonplas zu sein. Augenzwinkernd bedankte sich Frankl bei der Politik: „Die Dieselkrise ist für uns kein Schaden, sondern ein Vorteil, weil wir nun zusätzliche Fertigungsanla-

gen für Benziner bauen. Und wenn sich das in einem Jahr dreht, dann bauen wir wieder andersrum.“ Doch Frankl arbeitete auch heraus, dass Sonplas sich auf anderen Gebieten für die Zukunft aufstellt. Sonplas baut bereits Anlagen zur Fertigung von E-Motoren und liefert im Flugzeug-Bereich Prüfstände für Strahltriebwerks-Komponenten, „in Zusammenarbeit mit der größten deutschen Airline“. Sicherheitstechnik ist ebenfalls eines der neuen Geschäftsfelder, mit denen Sonplas bereits jetzt gut 20 Prozent seines Umsatzes macht.

Mit Blick auf die Gründungsgeschichte durch fünf junge Ingenieure um Frankl aus der Arbeitslosigkeit heraus zog Regierungspräsident Haselbeck einen Vergleich mit

US-Erfolgsgeschichten: „Erfolgreiche Unternehmen, die in Garagen beginnen, gibt es nicht nur im Silicon Valley. Die gibt es auch in Niederbayern.“ Staatssekretär Zellmeier setzte hinzu: „Sie sind ein Aushängeschild Niederbayerns.“

### Rasante Genehmigung des Bauvorhabens

Frankl wiederum dankte dem Staatssekretär für eine zehnprozentige Förderung des neuen Erweiterungsbaus, dem OB für Hilfe beim Grundstückserwerb und dem Bauamt für ein schnelles Genehmigungsverfahren: „Es war eine rasche, nein, rasante Genehmigung unseres Bauvorhabens. Das Bauamt hat gezeigt, dass es ein rasantes Tempo mitgehen kann.“

Das Ergebnis des rasanten Tempos, die neue riesengroße Fertigungshalle, wurde im Anschluss von Dekan Johannes Plank von St. Elisabeth und Pfarrerin Erna Meiser von der Versöhnungskirche gesegnet. Wie ebenfalls bekannt wurde, wird Sonplas der Stadt Straubing eine 25000-Euro-Spende übergeben, mit 5 000 Euro für den Rathaus-Wiederaufbau und 20000 Euro für einen fahrbaren Orchestergraben.

Und nach dem Nachmittag im Festzelt mit den Original Gäubodenmusikanten übernahmen für den Abend „Erwin und die Heckflossen“, und es gab noch einmal ein Buffet, diesmal, kalt-warm, und wieder mit Nachspeisen, äußerst preisverdächtig, alles. –we-

### Die Polizei meldet

#### Auseinandersetzung unter Asylbewerbern

Am Donnerstag gegen 23.40 Uhr gerieten sechs Asylbewerber im Alter von 18 bis 39 Jahren in einer Asylbewerberunterkunft an der Äußeren Passauer Straße aus unbekanntem Grund in einen heftigen Streit. Während der Auseinandersetzung kam es zu gegenseitigen Körperverletzungen, bei denen die Beteiligten leicht verletzt wurden. Zwei Personen wurden zur Behandlung in das Klinikum gebracht. Der genaue Hergang muss noch ermittelt werden.

\* \* \*

**FAHRRÄDER GESTOHLEN.** In der Zeit von Sonntagabend bis Montagmittag wurden zwei mit einem Spiralschloss zusammengespernte Fahrräder von einem Fahrradabstellplatz in der Rennbahnstraße 32 gestohlen. Das schwarz-grüne Rad der Marke Exte, Typ Helium sowie das weiß-blaue Rad der Marke Bulls, Typ Nandi 26 waren neuwertig und hatten einen Wert von mehreren Hundert Euro.

\* \* \*

**AUTO DURCHSUCHT.** Ein Unbekannter hat in der Zeit von Mittwochnacht bis Donnerstagvormittag ein Auto in der Max-Reger-Straße auf unbekannte Art geöffnet und anschließend durchsucht. Aus dem geparkten Wagen wurde eine Geldbörse mit Ausweis, Scheckkarte und Bargeld gestohlen.

#### MdB Erhard Grundl: zum ICE-Halt

Zur Planung der Deutschen Bahn, 2019 erstmals einen ICE-Halt in Straubing zu installieren, erklärt MdB Erhard Grundl (Die Grünen), in einer Pressemitteilung, der jahrelange Einsatz vieler Akteure habe sich gelohnt. Ab 2019 soll der ICE erstmals testweise in Straubing halten. Das sei ein Gewinn für die ganze Region und entlaste die Straßen. Mit der direkten Anbindung an das Fernverkehrsnetz gewinne der Wirtschafts- und Uni-Standort Straubing, aber auch die Urlaubsregion an Attraktivität. Wichtig sei auch die Signalwirkung für die Verkehrsinfrastruktur insgesamt: „Die Zukunft einer modernen Verkehrsplanung besteht nicht darin, unsere Landschaften immer weiter zu betonieren, sondern mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen.“ Der testweise Halt in Straubing des ICE von Wien über Nürnberg nach Berlin sei „ein guter Anfang“.

### Tipps und Termine



#### Yesterday's Songs im Bernauer-Garten

Die Mitglieder der Yesterday's Songs werden wieder im romantischen Agnes-Bernauer-Garten neben dem Salzstadel auftreten. Am Freitag, 6. Juli, ab 19 Uhr, können sich Zuhörer auf ein bunt gemisch-

tes Programm mit Oldies der 60er und 70er Jahre freuen. Ohrwürmer der Beatles, Beach Boys und Rolling Stones stehen auf dem Programm der Yesterday's Songs unter der Leitung von Werner Lokotsch. Verant-

stalter des Konzertes ist der Förderverein des Frauenhauses. Bei schlechter Witterung entfällt das Konzert. – Woodstock-Atmosphäre im Bernauer-Garten: Die Yesterday's Songs machens möglich.

## Zwei Jahre zur mittleren Reife

Informationsabend am Mittwoch, 4. Juli

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es an der Mittelschule Ulrich Schmidl die Vorbereitungsklasse „9 plus 2“ für Schüler des Landkreises Straubing-Bogen und der Stadt Straubing. In zwei Schuljahren, also in Klasse 10 und 11, können Schüler den mittleren Schulabschluss („Mittlere Reife“) erwerben, die keinen M-Zug der Mittelschule besuchen, aber dennoch das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss haben. Ein Informationsabend dazu findet am Mittwoch, 4. Juli, um 19 Uhr an der Mittelschule Ulrich Schmidl statt. Das „9 plus 2 Modell“ schließt eine Lücke im Schulsystem, um auch den Schülern einen Mittleren Schulabschluss anzubieten, die bisher keinen für sie passenden Weg dorthin finden konnten. Schüler, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes Schwierigkeiten hatten, Spätzügler, die erst in der neunten Klasse die Lust am Lernen entdeckt haben, oder Schüler, die längere Übungsphasen brauchen, sind Zielgruppe für diese besondere Klasse. Weitere Vorteile des „9 plus 2 Modells“ sind

der allgemeinbildende Ansatz und das Klasslehrerprinzip. Der Klassleiter unterrichtet die meisten Fächer in der Klasse selbst und kennt die Stärken und Schwächen seiner Schüler genau, er koordiniert die Praktika, Unterrichtsgänge und Expertenbesuche und leistet Hilfestellung bei der Berufswahl und Bewerbung. Die Mittelschule folgt damit einem ganzheitlichen Bildungsansatz, der den individuellen Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts stellt.

Mathematik ist Pflichtfach und wird, wie auch Englisch und Deutsch, mit zusätzlichen Intensivierungsstunden unterrichtet. Die Fächer Physik-Chemie-Biologie, Arbeit-Wirtschaft-Technik, Geschichte-Sozialkunde-Erdkunde, sowie Sport, Ethik und ein berufsorientiertes Wahlpflichtfach aus dem kommunikationstechnischen, sozialen oder dem gewerblich-technischen Bereich ergänzen die Stundentafel. Formulare sind erhältlich über die jeweils momentan besuchte Mittelschule oder [www.ulrichschmidl.de/formulare.php](http://www.ulrichschmidl.de/formulare.php).